As

Versuchsergebnis

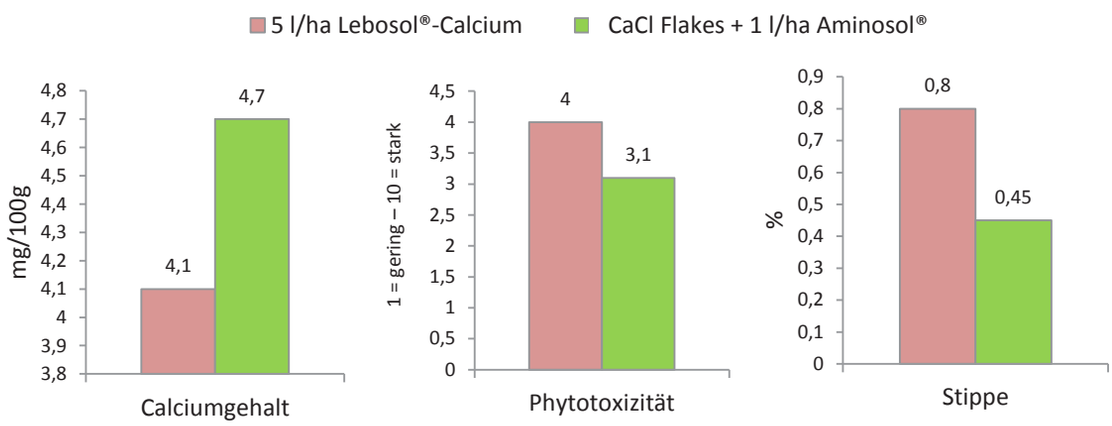
Aminosol® erhöht die Effizienz der Calciumbehandlung

Versuchsanstalt Gorsem, Belgien, 1997 (Phytotox), 1998 (Stippe)
Versuchsanstalt Tettnang, Baden-Württemberg, 1999 (Calciumgehalt)

Hintergrund

Aminosol® hilft nicht nur die Pflanze zu ernähren, sondern hat aufgrund seiner Netz- und Haftwirkung auch einen positiven Effekt auf die Aufnahme von Blattdüngern. Durch die Funktion der Aminosäuren als Haftmittel und als Filmbildner verteilt sich die Spritzbrühe besser an dem Blatt und auf der Frucht. In diesen Versuchen wurde die Calciumchlorid-Spritzung mit Aminosol® kombiniert und ermittelt, ob die Effizienz der Calciumbehandlung dadurch verbessert werden kann.

Ergebnis



Die Kombination von Aminosol® zur Calciumbehandlung führte zu höheren Ca-Gehalten. Nicht in allen Versuchen trat Stippe oder Phytotoxizität auf, trat sie aber auf, so konnte die Kombination mit Aminosol® beides verringern.

Versuchsdurchführung

Kultur: *Für die Ermittlungen Phytotox bzw. Stippe:* Äpfel der Sorte Jonagold auf M 9 im 8. bzw. 9. Standjahr; *Für die Ermittlung d. Calciumgehalts*: Braeburn
Versuchsplan: Streifenversuche; *für die Ermittlungen d. Phytotox*: 6 Spritzungen, *für die Ermittlungen d. Stippe und d. Calciumgehalt*: 8 Spritzungen zw. Anfang August und Mitte Oktober mit je 300 l/ha Wasser.

Anwendungsempfehlung

Um eine bessere Netz- und Haftwirkung sowie Aufnahme von Calcium zu erzielen, geben Sie 0,5 % Aminosol® zur Spritzbrühe. Zur Verbesserung der Fruchtfestigkeit applizieren Sie 7 - 10 l/ha Lebosol®-Calcium ab Fruchtansatz.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Hotline: +49 (0) 63 28-9 84 94-80 oder auf unserer Homepage www.lebosol.de.

Lebosol Dünger GmbH | Wiesengasse 28 | D-67471 Elmstein | Tel. +49 (0) 63 28-9 84 94-0 | Fax +49 (0) 63 28-9 84 94-90 | info@lebosol.de | www.lebosol.de